

Bahija M'Ghari



Mit viel Optimismus und
Herzblut für eine
nachhaltige Entwicklung
in Marokko

Bahija M'Ghari ist Beamtin im Ministerium für allgemeine Angelegenheiten und Regierungsführung. Geboren ist sie in Ben Guerir, einer Kleinstadt nördlich der Touristenhochburg Marrakesch, die im Wesentlichen von Kleinhandel und Handwerk lebt. Für die studierte Biologin und Soziologin ist Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit.

In Marokko ist sie schon viel rumgekommen - nach Deutschland ist sie für die Teilnahme an der Deutsch-Marokkanischen Akademie für Gute Regierungsführung im September 2018 zum ersten Mal gereist. Nun freut sie sich über die Einladung des Auswärtigen Amtes und ist überzeugt in Deutschland Impulse für ihren Arbeitsalltag zu erhalten.

Im Ministerium für allgemeine Angelegenheiten und Regierungsführung ist sie zuständig für die Kooperation der Regierung mit der Weltbank. Aktuell ist sie in ein Projekt involviert, welches ökologische, ökonomische und soziale Faktoren in den regionalen Entwicklungsplänen verankern möchte.

Beratungen und Weiterbildungsangebote sind Teil des umfassenden Maßnahmenpakets.



In den Workshops wird über Strategien zur Modernisierung der Verwaltung diskutiert

Sie ist nach Berlin gekommen, um sich von den deutschen Erfahrungen inspirieren zu lassen und Grundsätze, Strategien und Instrumente der Guten Regierungsführung kennen zu lernen.

Man spürt, dass Bahija M'Ghari mit Leidenschaft dabei ist, wenn es um nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung geht. Sie ist nach Berlin gekommen, um sich von den deutschen Erfahrungen inspirieren zu lassen und Grundsätze, Strategien und Instrumente der Guten Regierungsführung kennen zu lernen. "Denn um Gute Regierungsführung geht es in unserem Ministerium ja in erster Linie." Marokko stehe zwar noch am Anfang der Entwicklung, aber in der neuen Verfassung ist dem Themenfeld ein ganzes Kapitel gewidmet: Der politische Wille ist also da. Und auch Bahija M'Ghari ist fest entschlossen, ihren Teil beizutragen.

Die Bürger*innen im Zentrum des Staatlichen Handelns



Deutschland hat, da ist sie sich mittlerweile sicher, in puncto Regierungsführung gerade von den dunklen Kapiteln seiner Geschichte profitiert: „Die Geschichte ist hier omnipräsent, aber das entscheidende ist, dass man sie sich zu Nutze macht, um die Zukunft auf einem soliden Fundament aufzubauen. Und die Bürger*innen stehen dabei stets im Zentrum des staatlichen Handelns.“

Der Fokus liegt auf den Herausforderungen der Guten Regierungsführung

Gute Regierungsführung ist für sie ein Zusammenspiel verschiedener Prinzipien wie Transparenz, Beteiligung und Rechtsstaatlichkeit.

Das vom Auswärtigen Amt initiierte Programm der Deutsch-Marokkanischen Akademie vermittele andragogisch gut aufbereitet ein detailliertes Bild von den aktuellen Herausforderungen der Guten Regierungsführung.

Was die Zukunft Marokkos angeht, ist sie optimistisch. Mit ihrer offenen, lebensfrohen Art und ihrem Engagement strahlt sie die nötige Zuversicht aus, bestehende Herausforderungen anzugehen.

In Deutschland beeindruckt sie insbesondere die Leichtigkeit, mit der vieles von Statten geht.

„Gerade was Bürgernähe und e-gouvernement angeht, ist schon vieles auf den Weg gebracht. Die Modernisierung der Verwaltung ist in aller Munde. Und die letzten Baustellen werden wir auch noch meistern“, da ist sich Bahija M’Ghari sicher. In Deutschland beeindruckt sie insbesondere die Leichtigkeit, mit der vieles von Statten geht.

Details, wie das Funktionieren des Öffentlichen Nahverkehrs, aber auch die vielen Grünflächen und Altbauten in der Stadt. Sie freut sich schon darauf, ihre Erfahrungen und Eindrücke so bald wie möglich mit ihren Kolleg*innen im Ministerium zu teilen.



Bahija M'Ghari nutzt die Möglichkeit sich mit Expert*innen aus Deutschland auszutauschen